

14. NOVEMBER 2018	
WOCHENBLATT	46
SI/AUFLAGE	33.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
»Im Namen der Hose« auf Burg Rosenegg	Seite 2
Lond au d' Kirch im Dorf	Seite 3
Vom Milchpreis bis zum Datenschutz	Seite 16
Schützenfest auf der Talwiese	Seite 20
Ausstellung wider das Vergessen	Seite 36



Glockengeläut

Das Verstummen der Kirchenglocken von Herz-Jesu aufgrund einer gesetzlichen Regelung löste bei vielen Singener Bürgern im Sommer großes Unverständnis aus. Selbst Zunftkanzler Ali Knoblauch machte in seinem traditionellen Jahresüberblick bei der Fasnetereröffnung der Poppele seinem Ärger darüber Luft. Denn dass getunte Auspuffrohre lärmern dürfen, aber das Glockengeläut schweigen muss, verstehen wohl nur die Allerwenigsten. Hierfür erntete Ali Knoblauch großen Applaus. Wie bei der Datenschutzgrundverordnung hat auch bei der nächtlichen Lärmbelästigung der Gesetzgeber das Problem nicht wirklich durchdacht und entsprechende Ausnahmen etwa für Kirchenglocken nicht mitberücksichtigt. Doch Singen kann aufatmen. Zumindest all jene, die das Kirchengeläut vermisst haben. Laut WOCHENBLATT-Informationen werden die Glocken ab Dezember bei der Herz-Jesu-Kirche wieder läuten.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Emotionaler Start einer »Renaissance des lokalen Handels«

Martin Lechner bei Brillen Hänssler zum Kunstschauenster 2018 gewählt / von Stefan Mohr

»Man spürte sofort, hier sucht eine vortreffliche Idee die Vollendung«, beschrieb der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hegau-Bodensee, Udo Klopfer, die Vorstellung von KNSTHNDLSNGN 2018 durch das Dreigestirn der »Mit-mach-Werber« Claudia Kessler-Franzen, (Singen Aktiv), Michael Burzinski (City Ring) und Anatol Hennig (WOCHENBLATT). »Fundiert durchdacht und zugleich höchst kreativ konzipiert«, so Klopfer, versprühte das Kunstprojekt in der Interaktion zwischen Händlern, Künstlern und Kunden von der Pressevorstellung über den neugierig machenden Live-Aktionstag und die museumsnachtähnliche Vernissage bis hin zur Finissage in der Sparkasse am Dienstagabend jene fulminante Überraschungen, die Claudia Kessler-Franzen zuvor beschworen hatte. Eine Verlängerung der Kunstaktion, von der Ideengeber Manuel Waizenegger (Mode Zinser) sich wünscht, dass sie modifiziert im nächsten Jahr eine Fortsetzung findet, ist die Ausstellung bis 30. November von vierzehn großformatigen Fotos der teilnehmenden Künstler im Foyer der Singener Sparkasse. Liebevoll wurden diese vom Kurator von KNSTHNDL, Antonio Zecca,



Martin Lechners (links) »Guckkasteninstallation bei Brillen Hänssler von Matthias Müller wurde zum Kunstschauenster 2018 gewählt. OB Bernd Häusler und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Udo Klopfer gratulieren als erstes. swb-Bild: stm

gewürdigt, der mit jeder Faser vorlebt, »Kunst lebt« und braucht nicht unbedingt Museen, denn selbst Schauenster können ästhetisch gestaltet werden. Mit dabei ist natürlich auch der Gewinner des Kunstschauensters 2018, zu dem Martin Lechners »Guckkasteninstallation« bei Brillen Hänssler gewählt wurde. Bei der Finissage des Kunstprojekts in der Geschäftsstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee am Dienstagabend freute sich Inhaber Mat-

tias Müller riesig über die Auszeichnung durch das Publikum. Er habe dem Künstler im Vorfeld freie Hand gelassen. Lechner erklärte im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass er das Interesse gerade der Laufkundschaft durch seine Installation gewinnen wollte. Dies ist ihm offenbar bestens geglückt, denn die Kunden hätten großes Interesse an KNSTHNDL gezeigt, so Matthias Müller, dessen Schauenster bekanntlich bis auf die Installation zugeklebt waren.

Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte in seiner Rede, dass das Projekt nicht nur die Stärken Singens – die Einkaufs- und Kunststadt vereint und viel Spaß gemacht habe, sondern auch ein Start sein könne. Denn er ist sich sicher, dass KNSTHNDL viele zusätzliche Menschen nach Singen gelockt habe. Doch auch Singener haben, so bemerkte Claudia Kessler-Franzen, bei der Kunstaktion Geschäfte in ihrer Stadt betreten, in denen sie noch nie wa-

ren. Genau die von Verlagsleiter des WOCHENBLATTs, Anatol Hennig, angesprochene »Renaissance des lokalen Handels« wurde von KNSTHNDL SNGN 2018 neues Leben eingehaucht und dies sei nur in einer Gemeinschaft von Händlern möglich. Die Gewinner der hundert Preise wurden am Dienstag in der Geschäftsstelle des WOCHENBLATTs gezogen. Sie werden persönlich schriftlich benachrichtigt.

mohr@wochenblatt.net

Singen

Eröffnung Hegaustraße

Zusammen mit den Händlern der sympathischen Hegaustraße wird OB Bernd Häusler am Samstag, 17. November, um 11.30 Uhr die neu gestaltete Hegaustraße offiziell eröffnen. Mit dem zweiten Teil der Sanierung ist nach rund sechsmonatiger Bauzeit der Abschnitt von der August-Ruf- bis zur Scheffelstraße fertiggestellt. Damit erfährt diese Querverbindung eine deutliche Attraktivitätssteigerung. Die Händler der Hegaustraße wollen am Eröffnungssamstag mit allerlei Aktionen die Kunden überraschen.

redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Pläne für das Schloss

Nachdem das Schloss Bohlingen nach dem Auszug des »Internats Schloss Bohlingen« seit über zwei Jahren leer stand, zeichnet sich eine starke Veränderung ab. Die SGZ Bau AG aus Emmingen-Liptingen hat ein umfangreiches Konzept entworfen. Das Baugesuch zum ersten Bauabschnitt, der die Gebäude und Gelände der angrenzenden ehemaligen Glaser-Stoll betrifft, wird in der Sitzung des Ortschaftsrates am Mittwoch, 14. November, ab 19.30 Uhr im Rathaus Bohlingen vorgestellt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Gedenken am Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertags veranstaltet die Stadt Singen gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Sonntag, 18. November, um 11.20 Uhr in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofs eine Feier zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und an die Opfer politischer Willkürherrschaft. Hierzu sind alle Bürger herzlich eingeladen. Gestaltet wird die Gedenkveranstaltung vom Orchester des Hegau-Gymnasiums sowie Wortbeiträgen von Schülern des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Festabend mit Kulturförderpreis

Der Kulturförderkreis Singen-Hegau verleiht am Freitag, 23. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen wieder Kulturförderpreise und Anerkennungspreise an Personen und Gruppen aus der Region, die sich in den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Theater, Literatur oder Brauchtum besonders talentiert und engagiert zeigen. Die Preise stammen ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen, Firmen und Banken. Die Preisträger werden erst am Verleihungsabend bekannt gegeben. Der Eintritt ist frei!

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Zunftballkarten reservieren

Wer sich schon auf den Zunftball freut, der sollte einmal auf der Homepage der Poppelezunft www.poppele-zunft.de vorbeischauchen. Denn wie Zunftmeister Stephan Glunk bei der Martinisierung am Sonntag ankündigte, hat der Vorverkauf für den »Ball der Bälle« am Samstag, 23. Februar, schon begonnen. Auch für die Singener Fasnetsnacht am Samstag, 2. März, ebenfalls in der Scheffelhalle, können schon Karten auf der Zunfthomepage reserviert werden.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -



Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle



Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Moos

WOHNEN IM ALTER

Selbstbestimmtes Wohnen ist im Alter nicht immer möglich. HPlan hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Wohnkonzept zu erarbeiten, welches für altersgerechtes Wohnen ausgelegt ist. Senioren können frei entscheiden, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen und ihre Wohnung nach Gusto einrichten. Mehr dazu auf Seite 11.



Stockach

JEDER IST EIN GEWINNER

Das Glück hat einen Namen - es heißt nämlich »Stockach«. Denn zum verkaufsoffenen Sonntag am 18. November von 13 bis 18 Uhr verspricht die Hans-Kuony-Stadt »Glücksmomente«. Die gibt es nicht nur beim stressfreien Einkauf, sondern auch bei einer Losaktion für Gewinner. Mehr dazu auf unseren Sonderseiten im Innern.



Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 17. November 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **NEPAL**



fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Gottmadingen

Hauchdünne Niederlage

KSV Gottmadingen unterliegt dem Tabellenführer

Auch beim Tabellenführer der Ringen-Oberliga, dem KSV Rheinfelden, setzte Volker Hirt mit seinen Ringern auf Sieg. Die Begegnung war bis zur letzten Sekunde offen und die Gottmadinger verlangten den Titelaspiranten alles ab. Am Ende musste sich der KSV trotzdem knapp mit 16:17 geschlagen geben. Georgios Scarpello bezwang Patrick Hinderer nach Punkten. Daniel Weh verlor gegen Eduard Frick knapp. Florin Gavrilag lag nach einer Unachtsamkeit zu Beginn zurück, erkämpfte sich den Überlegenheitssieg. Volker Hirt fand gegen Perez Mora, den WM-Viertelfinalisten keine Mittel und konnte ei-

ne deutliche Niederlage nicht verhindern. Auch Hannes Zuber war gegen Fabian Wepfer ohne Chance und so führten die Gastgeber zur Pause mit 10:7. Im Anschluss unterlag auch Vitalij Pustowit. Doch Yan Ceban brachte den KSV Gottmadingen mit einem souveränen Überlegenheitssieg wieder auf 13:11 heran. Dank Vojitech Benedek lagen die Gottmadinger wieder mit zwei Punkten vorn (13:15). Doch Artur Stang verlor gegen Manuel Kingani. Zwei Punkte von Botond Lukaszum hätten zum Punktgewinn und drei zum Sieg gereicht. Allerdings hatte er mit Andrius Reisch eine schwere Aufgabe. Bis zur letzten Sekunde fighteten beide

um den entscheidenden Punkt. Ohne technische Wertung gewann der Gottmadinger beim Stand von 1:1 durch die letzte Wertung. Diese knappe Niederlage reichte den Rheinfeldern zum doppelten Punktgewinn, sie bleiben damit weiterhin ungeschlagen und dürften den Wiederaufstieg in die Regionaliga schon so gut wie sicher haben. Die KSV-Ringer lieferten beim Favoriten eine klasse Leistung ab, trotz der wahrscheinlich stärksten Leistung der bisherigen Saison. Jetzt gilt der Focus dem anstehenden Derby gegen Taisersdorf am Samstag. Der Oberligakampf steigt um 20 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Stolze Kreismeister

Erfolgreiche Kaninchenkreisschau in der Talwiesenhalle

Mit einer gelungenen Kreisschau konnte sich der Kreisverband Konstanz im Landesverband Badischer Rassekaninchenzüchter in den Talwiesenhallen präsentieren und ein berechtigtes Zeugnis darüber ablegen, dass beste züchterische Erfolge vor fachkundigem Publikum unter Beweis gestellt werden konnten. Der gute Besuch der Kreisschau hat erneut gezeigt, dass es vor allem Eltern mit Kindern sind, die diese Ausstellungen zu schätzen wissen. Auch die angeschlossene



Die stolzen Kreismeister präsentieren sich mit ihren Pokalen und Sachpreisen dem Publikum: Otto Wolf, Eric Enz, Viktor Maier, Klaus-Peter Schnitte, Andrea Fechtig, Karl-Heinz Bächle, Egon Müller, Michael Hugenschmidt, Bastian Maier, Viktor Beidin, Walter Kästle, Bernhard Fuchs, Brigitte Fuchs, Marcel Binder, Herbert Hess, Albert Winterhalder, Doris Opitz und Peter Auer.

swb-Bild: Kurt Neidhart

Erzeugnisschau aus Kaninchenfellen sowie Bastel- und Handarbeiten der Handarbeits- und Kreativgruppe des Kreisverbandes Konstanz trug zum Gelingen der Veranstaltung bei. Die kulinarische Bewirtung durch das Küchenteam des Kaninchenzuchtvereins C 285 sowie die große Tombola und ein fulminantes Frühschoppenkonzert der Blaskapelle »Original Aussteiger« aus Gottmadingen dienten ebenfalls dazu, dass sich die Besucher rundum wohl fühlten. Der Kreisvorsitzende Bernhard

Fuchs ehrte engagierte und langjährige Züchter mit der Ehrennadel des Landesverbandes Badischer Rassekaninchenzüchter: C 285 Rielasingen-Worblingen: Jürgen Grüninger, Artur Wieland, Thomas Schneidereit, Rita Hirth, Michael Busshart und Heiko Barth mit der silbernen Ehrennadel und Peter Rudolph mit der goldenen Ehrennadel. C 59 Allensbach: Helene und Stefan Reisch mit der silbernen Ehrennadel. C 157 Radolfzell: Egon Demmler mit der goldenen Ehrennadel.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

»Im Namen der Hose«

800 Zuschauer feiern Rattlinger Martinispiel



Nur durch einen beherzten Eingriff mit Nadel und Wollfaden konnte das Leben des durch einen Messerstich niedergestreckten Junker Hans beim Rattlinger Martinispiel gerettet werden.

swb-Bild: of

Mit einem recht effektvollen, aber auch blutrünstigem Drama begeisterten die Schauspieler des Narrenvereins Burg Rosenegg am Wochenende gleich in zwei Aufführungen ihr Publikum zur Eröffnung der Fastnachtssaison. Über 800 Zuschauer waren das nach Schätzungen von Zunftmeister Holger Reutemann. »Im Namen der Hose« musste dieses Jahr gar um das Leben von Junker Hans (Andreas Fürst) gekämpft werden, der im Nachthemd den zwergenhaften Dieb (Dagmar Wenzler-Beger) überraschte, der auf der Suche nach auf der Burg deponierten Schätzen im Auftrag des Raubritters Werner von Schienen (Gunnar Kattge) war. Das Drama in der Burgruine nahm seinen Anfang durch Besuch aus der Schweiz. Heinrich von Wartenfels (Alexander Schlenker) kam hoch zu Pferd mit seiner Schatztruhe angeritten, um sie hier in der Burg vor einer Bande »Im Namen der Hose« in Sicherheit zu bringen, die ihr Unwesen bei den Adligen treiben würde, um deren Reichtümer unter den Armen zu verteilen. Und da auf Burg Rosenegg nie was zu holen sei,

sei sein Schatz hier sicher, meinte der reiche Verwandte des glücklosen Junkers. Was die Armut betrifft, so hatte er gewiss recht, denn mit Burgvogt Spindler (Michael Blum) ging es unter dem Gesinde dort gerade darum, aus Mangel an Fleisch auf vegane Ernährung umzustellen und Spaghetti aus Birkenrinde sollten die Mägen künftig füllen. Da erzeugte die Schatztruhe natürlich manche Begehrlichkeit und aus Vorfreude gab es erst mal ein großes Besäufnis mit den letzten Resten aus dem Weinkeller. Doch die Räuber rochen schnell den Braten und kamen noch in der selben Nacht zu ungebetenem Besuch. Junker Hans mit seinem leichten Schlaf wurde Opfer einer Messerattacke, doch die Sanitäter konnten dank »Druckverband« sein Leben retten, und bald schon waren die drei Diebe gefasst, die sich im Publikum versteckt hatten. Durch den eilends von der Nellenburg gerufenen Commissär (Thomas Gonsior für den erkrankten Bernhard Beger) und seinen empfindsamen Assistent (Daniel Piper) sollte der Auftraggeber aus den drei Banditen herausgepresst werden: Auf der Streckbank wurden dem ersten (Daniel Schwarz) die Fußnägel gezogen, dem zweiten (Josef

Duttler) gar die Zunge abgeschnitten und der vermeintlichen Mörderin die Arme enorm in die Länge gezogen. Den geplanten Feldzug auf die Schrotzburg zu Schienen brauchte es gar nicht mehr, denn der Raubritter kam noch am selben Abend persönlich vorbei, um nachzusehen, wo seine drei »Vollpfosten« denn abgeblieben wären und wurde kurzerhand festgenommen. Und dank einer Spende aus der Schweiz und einer angekündigten Belohnung für die Festnahme des Raubritters konnte am Schluss wieder mit dem Publikum gefeiert werden – auf die neue Fastnacht. Bei der anschließenden Sitzung im Gasthaus Rosenegg konnten zehn junge Narren in die Gruppe der Aktiven nach ihrem »Probejahr« offiziell aufgenommen werden. Zudem wurde das Motto des diesjährigen Fastnachtssonntag-Umzugs aller Narren aus der Gemeinde mit »NARieWo reist um die Welt« durch Holger Reutemann bekanntgegeben.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-Vermittlungsservice

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken magere Rezeptur, auch als Fleischkäse oder Portion 100 g	1,30
feine Mettwurst der feinwürzige Brotaufstrich 100 g	1,00
Schwarzwurst deftig gewürzt der Ring nur	2,20
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g	1,55

Schälrippe frisch oder geräuchert 100 g	0,45
Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,78
Hackfleisch mager und frisch Rind/Schwein oder gemischt 100 g	0,78
Rollschinken mild gesalzene und geräucherte Nusschinkle 100 g	1,10

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche:
Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

AKTION aus unserem Tannenrauch Rollschinkle mild gesalzen und geräuchert oder Nußschinkle 100 g € 0,99	einfach lecker zur Suppe Tafelspitz zart und mager 100 g € 1,59	einfach ein Genuss Sauerbraten eingelegt, mager 100 g € 1,49
zum Vespere vorzüglich hauseigene Ringsalami Italia 100 g € 1,59	immer lecker Bauernschinken 100 g € 1,79	da freu' ich mich auf's Wochenende Käsekacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch Fleischsalat mit Joghurt 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel magerer Schinkeneinlage 100 g € 1,39	AKTION AKTION AKTION Zwiebelwurst oder Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, leicht geräuchert 100 g € 1,19

Volkertshausen

»Martini 2.0« als kleines Dorffest

Mit »Martini 2.0« hat es dieses Jahr richtig geklappt. Der Volkertshauser Martiniumzug, der im letzten Jahr zum kleinen Dorffest umfunktioniert wurde, in Zusammenarbeit mit vielen örtlichen Vereinen, war bei der Premiere vom starken Andrang ganz schön überrascht worden. Dieses Jahr konnten sich die beteiligten Vereine wie der Kindergarten bestens vorbereiten. Auf dem Parkplatz der Radsporthalle am Espen durfte in diesem Jahr gar der Narrenverein Rehbock schon vor seiner Fastnachtseröffnung erstmals das »Narrenbier« vorstellen, das durch die Hirsch-Brauerei mit dem Emblem und den Figuren der Zunft versehen ist und



Sogar ohne direkte Elternbeteiligung durften die Kinder beim Volkertshauser Martiniumzug laufen.

schon Werbung macht für das große Narrentreffen zum 111. Geburtstag der Zunft. Bis die Kinder mit ihren Laternen und manchem schönen Lied aufbrechen konnten, für einen Rundgang durchs Dorf, wurde auf dem Markt allerhand Kulinarisches geboten. Sogar Stockbrot konnte gegrillt werden. Der Umzug war recht streng organisiert. Alle Kinder mussten zuvor angemeldet werden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Steißlingen

Der Fleck muss weg Breitbandanschluss für Wiechs/Schoren

Steißlingen darf sich nun als »Familienbewusste Kommune Plus« bezeichnen. Wie das WOCHENBLATT bereits berichtete, hatte sich Steißlingen gemeinsam mit 13 weiteren Kommunen um dieses Qualitätsprädikat beworben. Nun wurde am Montagabend vor der Gemeinderatssitzung die entsprechende Urkunde im Namen der Arbeitsgemeinschaft »Netzwerk Familie Baden-Württemberg« durch Altbürgermeister Georg Kraus aus Ravensburg an Bürgermeister Benjamin Mors offiziell überreicht. Dass man so eine Auszeichnung nicht einfach verliehen bekommt, sondern dass dahinter viel Arbeit steckt, bewies die Tagesordnung, die noch weitere 15 Punkte zum Abarbeiten an diesem Abend bereithielt.

Da ging es zunächst um Feststellungs- und Aufstellungsbeschlüsse der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft. Dabei wurde dem Flächennutzungsplan für den Solarpark Steißlingen ebenso wie für Erweiterung der gewerblichen Bauflä-



Bürgermeister Benjamin Mors im Rathaus.

che Steißlingen nach Überprüfung zugestimmt. Nachdem die Beteiligungsfristen für den Bebauungsplan »Tal Erweiterung« am 22. beziehungsweise 24. Oktober abgelaufen waren, wurde das Planungsgebiet als »Allgemeines Wohngebiet« ausgewiesen und der Bebauungsplan beschlossen. Auf der Grundlage des Brandschutzkonzeptes für die Gemeinschaftsschule und

einer erneuten Begehung mit dem Kreisbrandmeister und dem Elektroplaner wurden als vordringlichste Maßnahmen der Einbau einer Fluchttreppe im Gebäude A sowie der Einbau von Rauchschutzwänden festgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Kosten festzustellen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Sicherlich erfreulich war, dass die turnusmäßige Überprüfung der Steuern, Gebühren und Abgaben keine gravierenden Veränderungen erforderlich machte. Und dann war da auch noch der »weiße Fleck«. Und der muss weg! Gemeint mit dem weißen Fleck ist der Ortsteil Wiechs/Schoren, der sich auf dem Breitbandatlas des Bundes als »weißer Fleck« darstellt. Um das zu verändern, beschloss der Gemeinderat, die Breitbandversorgung durch die Glasfaserverlegung bis zum Verteilerkasten im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit auszubauen und beauftragte die Verwaltung bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit bei den Nachbargemeinden Erkundigungen einzuholen.

Lutz Ehrhardt
redaktion@wochenblatt.net



► STOLPERSTEINE

Den 80. Jahrestages der Reichspogromnacht, bei der eine Vielzahl jüdisch geführter Geschäfte und Synagogen angezündet und zerstört wurden, nahm die Initiative Stolpersteine für Singen zum gegebenen Anlass, die insgesamt 65 in Singen verlegten Stolpersteine aufzufrischen. »Damit soll im Vordergrund stehen den vielen jüdischen Bürger zu gedenken, die in dieser Nacht Grausamstes erlebt haben,« erklärte Roswitha Besnecker (links) von der Stolperstein-Initiative. Hans-Peter Storz (rechts), Markus Weber und Roswitha Besnecker polierten am Freitag für den Anfang in der Scheffelstraße die elf Stolpersteine der Familie Guttmann auf, die dort ein Damen- und Herrenbekleidungsgeschäft führten. Einig ist man sich, »die Stolpersteine halten die Erinnerung lebendig der Menschen die einst hier wohnten.«

swb-Bild: ly
Karin Leyhe-Schröpfer

Singen

Lond au d'Kirch im Dorf! Verjüngungskur bei den Poppele dank vier neuer Räte

Obwohl es kaum ein treffenderes Fasnetmotto als »Siehsch es brumme« gegeben habe, habe sich die Poppelezunft gegen einen Teil 2 entschieden, eröffnete Zunftmeister Stephan Glunk am Sonntag die Martinisierung im proppevollen Chruessaal. Auch müsse sich Gero Hellmuth aufgrund des Abrisses des Conti ein neues Bühnenbild für den Narrenspiegel ausdenken, sinnierte Glunk, bevor der Poppolius – ohne die Nebelschwaden des letzten Jahres – seiner Gruft entstieg und die Fasnet unterm Hohentwiel eröffnete. Der Schmutzige Dunschdig ist übrigens 2019 am 28. Februar. In seinem Jahresrückblick verzichtete Zunftkanzler Ali Knoblauch auf die »schweren Geschütze« – dennoch erzielte er den ein oder anderen »Wirkungstreffer«.

Ob bei dem hellen Belag der neuen Hegaustraße, der nicht für Singen gemacht sei, oder dass der Contiabriss 20 Jahre vorbereitet wurde. Große Lacher erntete er für den Rathauschef aus Zell, der »liebervoll St. Martin« genannt werde. Süffisant meinte er, dass die neuen Skulpturen am Bahnhof »Buy local« konterkariert wurde, denn statt eines Künstlers aus Mosbach hätte man beim Altmittel etwa den Singener Entsorger Oehle anfragen können. Ein mehrfaches »Hoorig isch de sell« schallte durch den Saal,



Im proppevollen Chruessaal zur Martinisierung der Poppele nimmt Zunftmeister Stephan Glunk vier neue Narrenräte auf (v.l.) Adriano Fernandes, Sabine Dietz, Marc Burzinski und Bettina Kraus.

swb-Bild: stm

als Ali Knoblauch der Herz-Jesu-Kirche empfahl, Knallauspufflärm in der Nacht zu erzeugen, sodass sich die Bürger freuen, wenn nur Glockengeläut ihren Schlaf störte. Auch das künftige Motto »Lond au d'Kirch im Dorf!« bezieht sich, wie Narremodder Ekke Halmer erklärte, unter anderem auf das Ausbleiben des Glockengeläuts, das mit einem »Bim« »Bam«, der Anwesenden lautmalersisch dokumentiert wurde.

Um ihre Zukunft muss sich die Poppelezunft – ganz anders viele andere Vereine – übrigens keine Sorgen machen. Mit vier neuen Narrenräten wurde in der Martinisierung ein Generationswechsel offensichtlich. So folgt etwa Marc Burzinski (41) der ehemaligen Rebwiebmutter und seit 2008 1. Vorsitzenden des Zunftschüürförderevereins, Angelika Waibel-William. Sie geht ebenso in den Ehrenrat, wie Karl Denzel und Heike Osann; Bettina Kraus (48) er-

setzt sie als neue Rebwiebmutter. Adriano (Adi) Fernandes (39) wird neuer Boss des Fanfarenzugs und Sabine Dietz (58) als die neue Leiterin der Schellhansele und folgt Andrea Rudolf.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Steißlingen

Reimen fürs Narrenblatt

Viel Arbeit steckt im Narrenblatt, mit dem Mitglieder der Storchenzunft Steißlingen ab Mitte Januar 2019 in der Gemeinde von Haus zu Haus gehen, um es zum Wohl der Vereinskasse zum Kauf anzubieten. Geschichten müssen gesammelt und in Verse gefasst werden, Zeichnungen entstehen und die närrische Lektüre muss gestaltet werden. Fünf Frauen und ein Mann sind derzeit ehrenamtlich mit dem Narrenblatt 2019 beschäftigt. Ingrid Tröndle, Alexandra Neidhart und Ulrike Hirt bringen die gesammelten Geschichten in Versform zu Papier. Nicole Streit ist im Narrenblatt-Team unentbehrlich. Sie reimt ebenfalls Geschichten, zeichnet zu allen Texten die passenden Illustrationen und ist verantwortlich für das gesamte Lay-

out der närrischen Lektüre. Sandra Bichsel unterstützt das Team und liefert die Berichte und Bilder der Storchenzunft. Michael Streit hat sich als Narrenrat dem Narrenblatt angenommen und hilft wo er kann und geht seiner Frau Nicole zur Hand. Nach der Sommerpause wird gesichtet, was seit der Fasnet unter dem Aspekt »Pleiten, Pech und Pannen« passiert ist. »Man muss das ganze Jahr über das Ohr offen haben«, sagt Ingrid Tröndle. Zwischen 20 und 25 Beiträge braucht das Redaktionsteam, um die Seiten zu füllen. Erst nach dem Korrekturlesen der etwa 100 Seiten durch den Zunftmeister Markus Löffel und die Schriftführerin Sandra Bichsel geht das Narrenblatt in den Druck.

redaktion@wochenblatt.net



Das Narrenblatt-Team (von links) Nicole Streit, Ulrike Hirt, Alexandra Neidhart und Ingrid Tröndle trifft sich, um die Inhalte des Narrenblattes 2019 zu besprechen.

swb-Bild: Storchenzunft Steißlingen



Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen



Ausgabe 46 · Mittwoch, den 14. November 2018



Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter
Bürgermeister

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister



1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 29. Oktober 2018
2. Baugesuche und Bauvoranfragen
3. Vergabe von Aufträgen zur Errichtung eines Pavillons

- a) Zimmerer- und Holzbauarbeiten
- b) Blechnerarbeiten
4. Vergabe des Auftrags zur Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage für das Dach des Clubheims des Sportvereins
5. Vorbereitung von Beschlüssen des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volckertshausen (VVG)
 - a) 11. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der VVG: Feststellungsbeschluss
 - b) 12. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der VVG: Aufstellungsbeschluss, Entwurfsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange
 - c) 13. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der VVG: Aufstellungsbeschluss
6. Bekanntgaben des Bürgermeisters
7. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

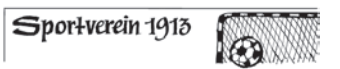
Mit freundlichen Grüßen
Mutter, Bürgermeister

Die Brennholzbestellung muss bis zum 21.12.2018 erfolgen.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Stadtverwaltung (Tel. 07774 / 930-90) zur Verfügung. Das Brennholz wird voraussichtlich **ab Februar 2019** zur Abfuhr bereitgestellt werden. Eine Reisschlagvergabe findet im Februar 2019 statt. Die Reisschläge werden direkt im Wald gegen Barzahlung vergeben. Die Ortsangaben werden rechtzeitig im Stadtblatt und unter www.aach.de veröffentlicht.



findet wieder unser unterhaltsam-leckerer Kochabend in der Schulküche der Grund- und Hauptschule Volkertshausen statt. Wir laden alle Interessierten und Neuköche recht herzlich dazu ein und freuen uns auf einen »geschmackvollen Abend«.

Anmeldungen bitte spätestens 2 Tage vorher an: Michael Kaps, kaps.m@gmx.de oder 07774 – 921019.



Frauen, Bezirksliga – Winterpause –



Der deutsch-italienische Freundeskreis Volkertshausen e.V. lädt wieder zu einem vergnüglichen Kinobabend ein.

Zum Film-Inhalt: Jan möchte die Deutsch-Italienerin Sara heiraten. Ganz unspektakulär. Nur standesamtlich. Doch Jan hat die Rechnung ohne seinen zukünftigen Schwiegervater Antonio gemacht. Der verlangt eine Hochzeit in Süditalien. Basta! Jan, Sara und ihre Eltern reisen nach Campobello um die große Feier mit der ganzen Sippschaft vorzubereiten. Konfrontiert mit südländischem Temperament, fremder Küche, weichen Betten und harter Bürokratie muss Jan sich schließlich fragen, ob Sara und ihre Familie wirklich die Richtigen für ihn sind...

FSK ab 0 Jahre

Bringt gute Laune, Hunger und
Freunde und Bekannte mit!



Eine Mitgliedschaft beim BUND ist nicht erforderlich. Robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Bitte Sitzunterlage und kleines Vesper mitbringen. Unkostenbeitrag 2,00 Euro. **Anmeldung erforderlich unter: Waltraud Kostmann: Tel.: 07774-1072 mobil: 0172-7406414, info@kostmann-natur.de, www.kostmann-natur.de.**



Rainer Kenzler
Kulturausschussvorsitzender



Delta Q
Mehrfach ausgezeichnete
Mundmukke aus Berlin



Frauenfrühstück am Samstag,
08.12.2018, von 9 - 11 Uhr im
Verenasaal.
Unkostenbeitrag € 10,—
„Der Weg ist das Ziel“
 Von Haganu nach Santiago de

Anmeldung bitte bis Montag, 03.12., bei Ilona Baur, Tel. 07774/6500. Zum Gelingen des Vortrags benötigen wir wieder Ihre Mithilfe:

- Zum Frühstück richten, am Samstag, 08.12., um 7 Uhr
- Zum Aufräumen am Samstag nach der Veranstaltung
- Wer kann uns mit Thermoskannen aushelfen und uns wieder mit köstlicher Marmelade versorgen?

Wir danken den vielen fleißigen Händen.

**BLHV Ortsverein Aach-Volkerts-
hausen informiert!**
Wir laden alle Mitglieder und Inter-
essenten zu einer Informations- und
Veranstaltung am **Montag, 19.11.2018**,
um 20.00 Uhr in das Gasthaus Jä-
germühle in Aach ein.
Es referiert Herr Holger Stich über
die Themen „**Testament, Vorsor-
gevollmacht & Patientenverfü-
gung**“.
Es würde mich freuen wenn ich
zahlreiche Mitglieder und Ange-
hörige zur Informationsveranstal-
tung begrüßen dürfte.

Ortsvereinsvorsitzender
Klaus Münzer



Sonntag, 18. November
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag, Kinderkirche
11.15 Uhr Totengedenken

Montag, 19. November
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 21. November
7.50 Uhr Schülergottesdienst in der Krypta

Donnerstag, den 22.11.
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrums Volkertshausen
20.15 Uhr Chorprobe des Ökum. Kirchenchores im Turnsaal des Kindergartens Aach

Herausgeber: Bürgermeisteramt,
Volkertshausen, Hauptstraße 27,
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen
Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail:
amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und
Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

17./18.11.2018
K. Weber, Tel. 07773/936090

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Termine

**Termine des Stadt seniorenra-
tes Singen:** »Beratungstermin«:
immer donnerstags, 9 – 12 Uhr,
Beratung zu Vorsorgemappe
und Patientenverfügung, Hilfe
bei Alltags-, Smartphone- so-
wie Computerproblemen (Info:
07731/1439996). »Computeria
50+«: immer dienstags und
mittwochs, 14 – 17 Uhr, (Info:
07731/1439996).
Neuer 1er-PEKiP-Kurs bei der
AWO-Elternschule in Singen
ab 22.11., 9 – 10.30 Uhr, Fami-
lienzentrum der Kita Im Iben,
Richard-Wagner-Str. 14a; ge-
eignet für Kinder, die bei Kurs-
beginn ca. 8 Wochen alt sind.
10 Treffen, davon 1 – 2 Eltern-
abende. Anmeldung: www.
elternschule.awo-konstanz.de,
Tel. 07731/958081.
AWO-Clubprogramm vom
15.–21.11.: Do., 10 – 12 Uhr
Beschäftigungsangebot; 13 –
14.30 Uhr gemeinsames Kaf-

feetrinken; 15 – 16 Uhr Krea-
tiv-Angebot. Fr., 9.30 Uhr
Frühstück (Anmeldung erforder-
lich). Mo., 10 Uhr gemeinsa-
mes Kochen (Anmeldung erforder-
lich). Di., 10 – 12 Uhr Be-
schäftigungsangebot; 13.30 –
14.30 Uhr Gedächtnistraining
Gr. 1. Mi., Tagesstätte vormit-
tags geschlossen! 14 – 15 Uhr
Gedächtnistraining Gr. 2; 15 –
18 Uhr offener Treff. Veranstal-
tungsort: Tagesstätte für psy-
chisch Kranke. Weitere Infos:
Tel. 07731/9580-47.
Taizé-Andacht der Dietrich-
Bonhoeffer-Gemeinde Singen,
Fr., 16.11., 19 Uhr, Bonhoeffer-
zentrum, Beethovenstr. 50.

**Sonntagscafé der Dietrich-
Bonhoeffer-Gemeinde,** Feld-
bergstr. 46, So., 18.11., von
14.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Der
Erlös geht an das »Haus tram-
pel_Pfad«.

Steißlingen

The Show must go on Showkonzert des Musikvereins

»The Show must go on...« heißt
es, wenn in der Seeblickhalle
am Samstag, 17. November, wo
der rote Teppich ausgerollt
wird. Der Musikverein Steißlin-
gen will in seinem Showkonzert
und unter anderem beweisen,
wie komisch klassische Musik
sein kann und dass moderne
Popsongs auch mit Blasorchester-
besetzung klingen. Bereits im
letzten Jahr war das Konzept
»Showkonzert« ein voller Erfolg,
das auch viele neue Besucher
angelockt hat. Garantiert werden
die Besucher

einen ereignisreichen Konzert-
abend mit beeindruckenden
musikalischen Darbietungen
erleben, denn das Blasorchester
zeigt seine Vielseitigkeit. Um
19.30 Uhr wird der Konzertabend
durch das Jugendblasorchester
eröffnet – Einlass ist ab 19 Uhr.
Eintrittskarten gibt es an der
Abendkasse oder vom 9. bis
16. November bei den Vorverkaufsstellen:
s'Lädele, Weinmann Fruchtsäfte
und Bistro Journal by Deeli.
Weitere Info's unter www.musikverein-
steisslingen.de.

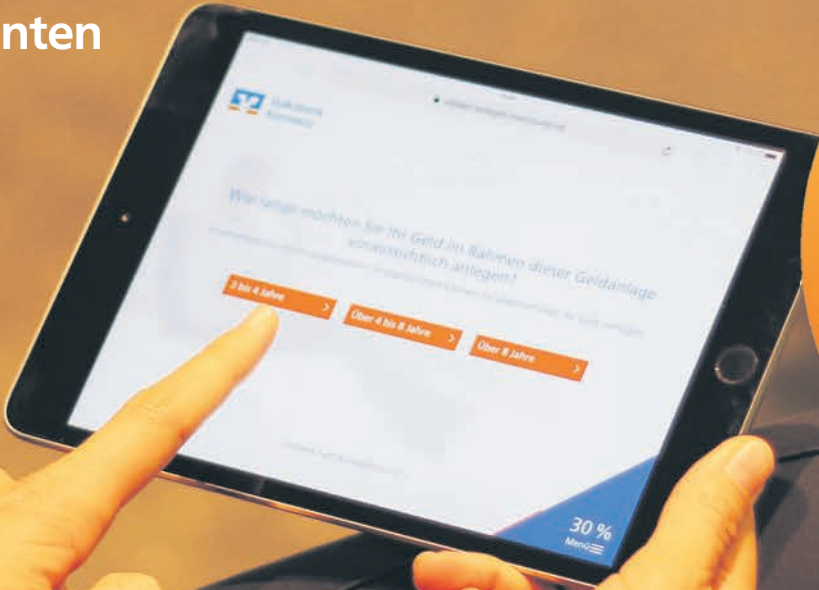


Der Musikverein lädt ein zum Showkonzert am 17. November.
sub-Bild: Verein

Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen!

Mit dem digitalen Anlage-Assistenten
MeinInvest bequem, professionell
und online Geld anlegen.

Entdecken Sie den neuen Service
Ihrer **Volksbank Konstanz**.



**vobakn.de/
meininvest**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir begeistern - seit 1862.

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung in MeinInvest ist die Rahmenvereinbarung MeinInvest unserer Bank, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite unserer Bank einsehen können. Dieser können Sie auch dienstleistungsspezifische Informationen entnehmen. Die Eröffnung eines UnionDepots ist erforderlich. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage hierfür sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Information stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Volksbank Konstanz dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 1. Juli 2017, soweit nicht anders angegeben.



**Volksbank
Konstanz**



TISCHMESSE IN ENGEN: AM SAMSTAG, 17. NOVEMBER VON 10 – 17 UHR

DAS SCHAUFENSTER DER REGION



Als ideale Präsentationsplattform gilt die Tischmesse in Engen, die am Samstag, 17. November, von 10 bis 17 Uhr, zum 11. Mal in der neuen Stadthalle in Engen statt finden wird. Über 80 Firmen stellen sich und ihre Produkte sowie Dienstleistungen vor und knüpfen neue Kontakte.

swb-Bilder: mu/Archiv



Schauen, informieren und Kontakte schließen - dafür ist die Tischmesse der ideale Treffpunkt. Im Bild Peter Sertena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen (links).

Am Samstag, 17. November ist es wieder soweit: Dann findet von 10 bis 17 Uhr die 11. Engener Info-Börse in der neuen Stadthalle Engen statt. Die vom Regionalen Wirtschaftsförderverein Hegau e. V. gemeinsam mit der Stadt Engen organisierte Tischmesse unter dem Motto »Lokal produzieren, lokal beschaffen« ist die ideale Präsentationsplattform und Kontaktbörse für die regionale Wirtschaft. Mit 85 ausstellenden Firmen und Institutionen sind alle Plätze in der neuen Stadthalle belegt. Der Eintritt für Besucher ist frei.

Auf der Tischmesse in Engen haben regional ansässige Firmen die Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen untereinander bekannt zu machen. Unkompliziert, kostengünstig und effizient können Kontakte und Netzwerke geknüpft und erweitert werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, den regionalen Gedanken und damit die

einheimische Wirtschaft zu stärken. Darüber hinaus ist die Messe aber auch ein attraktives Schaufenster interessanter Produkte und Dienstleistungen für die einheimische Bevölkerung. Kunden und Verkäufer können ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen und die Besucher können sich in überschaubarem Rahmen darüber informieren, wie groß die Auswahl an Anbietern und Produkten direkt vor ihrer Haustür ist.

Die beteiligten Firmen kommen aus allen Bereichen. Etablierte Unternehmer und Existenzgründer aus Produktion, Handwerk, Handel und Dienstleistungen werden sich auf der Messe präsentieren. Wesentlicher Erfolgsfaktor der Messe ist die Begrenzung auf das Wesentliche: Jeder Aussteller bekommt einen Tisch, auf dem er seine Produkte und Dienstleistungen zeigen kann. Somit haben alle Teilnehmer dieselben technischen Voraussetzungen. Dank der

IN KÜRZE

- Die Tischmesse in Engen fand 1999 das erste Mal statt und wird seit dem Jahre 2000 im Zweijahresrhythmus durchgeführt. In diesem Jahr findet die Tischmesse zum 11. Mal statt.
- 85 Aussteller (die neue Stadthalle ist voll belegt)
- hinzu kommen einige Stände im Foyer (für größere Exponate)
- 10 Uhr: offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Johannes Moser
- danach Grußworte von Andreas Jung MdB, Bundestagsabgeordneter, CDU, Vize-Fraktions-

sprecher CDU; Thomas Conrad, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee

- 12 und 14.30 Uhr: Impulsvorträge »Schutz vor Cyber-Risiken: Neue Technik - neue Risiken«
- 13.30 und 15.30 Uhr: Impulsvorträge »Wie Gedanken unsere Realität beeinflussen«
- ständiges Angebot: mobile Massage für Standpersonal und Besucher; Patentinformation und Technologieberatung durch Dipl.-Ing. Edgar Richter, Konstanz; Autoschau vor der Stadthalle; Gewinnspiel mit attraktiven Preisen; Bewirtung im Messe-Bistro.

bescheidenen Teilnahmegebühr und der minimalen Ausstellungsinvestition hält sich der finanzielle und personelle Aufwand für die Aussteller in Grenzen.

Um 12 und 14.30 Uhr finden 20-mi-

nütige Impulsvorträge mit dem Thema »Schutz vor Cyber-Risiken: Neue Technik - neue Risiken« statt. Referent ist Ingo Sterk, STERK Financial Panning, Engen. Weitere Impulsvorträge werden 13.30 und 15.30

Uhr von Beate Holzer, Coach, Trainerin und Masseurin aus Radolfzell, angeboten. Sie spricht zum Thema »Wie Gedanken unserer Realität beeinflussen«.

Die angebotenen Vorträge richten sich sowohl an die Aussteller als auch an die Besucher der Tischmesse. Die Vorträge sind kostenfrei und finden im Projektraum der neuen Stadthalle statt.

»Kopf runter und entspannen« lautet das Motto von Beate Holzer, die mit ihrem Team während der gesamten Messezeit eine mobile Massage anbietet.

Erneut wird auf der Messe der schönste und attraktivste Ausstellertisch prämiert. Gewählt wird der Tisch von den Besuchern der Messe, die mit etwas Glück ebenfalls gewinnen können. Im Lostopf befinden sich attraktive Preise, die von verschiedenen Firmen extra für die Tischmesse gesponsert wurden.

Freuen können sich die Besucher

auch auf eine interessante Auto- und Wohnmobilschau: Das Autohaus Moser und Freizeitautomobile Gulde präsentieren vor der Stadthalle ihre neuesten Modelle. Am Stand des Wirtschaftsförderverein Hegau e. V. bietet Dipl.-Ing. Edgar Richter aus Konstanz den Messe Teilnehmern eine kostenlose Patentinformation und Technologieberatung an. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Manier die Faustbiller der TV Engen.

mucha@wochenblatt.net



Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei der Tischmesse.



Tischmesse

Samstag, 17. November 2018, 10-17 Uhr, neue Stadthalle Engen

- freier Eintritt • Bewirtung • Gewinnspiel • Autoschau • Patent- und Technologieberatung • mobile Massage • Impulsvortrag »Schutz vor Cyber-Risiken«

Regionaler Wirtschaftsförderverein Hegau e.V.

Messeorganisation: Telefon 07733 502-212 • www.wfv-hegau.de



NEUE STADTHALLE, SAMSTAG, 17. NOVEMBER, 10-17 UHR

- über 80 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen
- Patent- und Technologieberatung
- Gewinnspiel, Fachvorträge, Autoschau, Bewirtung

Stadt Engen, Hauptstraße 11, 78234 Engen
Telefon 07733 502-0, www.engen.de

STADTWERKE ENGEN IM HEGAU



Persönlich, online oder mobil - immer für Sie da!

Sparkasse Engen-Gottmadingen

*Für uns bedeutet das, umfangreiche Leistungen, gute Angebote und transparente Tarife zu bieten. Frau Martina Braun berät Sie gerne persönlich unter (07733) 9480-17 oder via E-Mail: m.braun@stadtwerke-engen.de

www.stadtwerke-engen.de



Klein, aber oho.*

STADTWERKE ENGEN

Das sind wir hier.

Rielasingen-Worblingen

Ausbildung ist Trumpf Lehrstellenbörse in der Hardberghalle

Bereits zum 13. Mal findet am Samstag, 17. November, von 10 bis 13.30 Uhr die Lehrstellenbörse des Handels- und Gewerbevereins Rielasingen-Worblingen in der Hardberghalle in Zusammenarbeit mit der Ten-Brink-Schule statt. »Es ist mir wichtig eine Schule zu leiten mit hervorragenden Abschlüssen, aber auch den entsprechenden Anschlüssen«, unterstreicht Schulleiterin Birgit Steiner, die im Sommer die Nachfolge von Werner Metzger angetreten hatte, ihr Engagement zum Thema Berufsbildung in der Schule.

»Rund 30 Anmeldungen sind es von Unternehmen. Wie in den Vorjahren sind lokale Unternehmen genauso dabei, wie auch eine ganze Reihe von Unternehmen aus der Singener Nachbarschaft«, unterstreicht der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins, Michael Pätzholz. Die Kammern mit ihrer umfassenden Beratung zum Thema Ausbildung sind ebenfalls wieder präsent. Und wie in den beiden Vorjahren wird die Lehrstellenbörse auch wieder in der Hardberghalle stattfinden, die sich als viel besser geeignet



Heiko Regitz von der Gemeinde, Daniel Weisser und Birgit Steiner von der Ten-Brink-Schule wie Michael Pätzholz und Richard Maisch vom Handels- und Gewerbeverein laden ein zur 13. Lehrstellenbörse in die Hardberghalle.

erwiesen hatte als das Schulhaus, wo es doch räumliche Grenzen gegeben hatte. Viele der Unternehmen sind in der Lehrstellenbörse auch wieder mit ihren Auszubildenden präsent, so dass es auch um einen Informationsaustausch auf Augenhöhe geht.

Da inzwischen die Gemeinschaftsschule hochwächst, sind dieses Jahr die ersten Achtklässler mit einer Praktikumswoche gefordert, unterstreicht Daniel Weisser, der Ausbildungsbeauftragte der Schule. Für sie kann die Börse auch der

Ort sein, um hier konkret nach Praktikumsplätzen zu suchen. »Wir haben auch den ausdrücklichen Wunsch, dass die Eltern ihre Kinder auf diese Börse mit begleiten, um sich ebenfalls zum Thema Ausbildung zu informieren«, so Weisser weiter. Während für die oberen Jahrgänge der Gemeinschaftsschule, der Realschule wie der Werkrealschule der Besuch verpflichtend ist, sind Schüler aus den umliegenden Standorten ausdrücklich eingeladen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen

Spielzeug und Bücher

Am Samstag, 17. November, findet in der Unterkirche von St. Bartholomäus Rielasingen, von 9.30 bis 12 Uhr, die Spielzeugbörse mit Bücherflohmarkt statt. Verkaufen kann jeder Spielzeug und Bücher, die er nicht mehr benötigt. Die Pfarrei stellt die Verkaufstische gegen einen Mietpreis von 10 Euro zur Verfügung.

Die Verkäufer behalten selbstverständlich ihren Verkaufserlös selbst. Infos und Anmeldung unter Schroeter.Si@web.de

Für den Spendentisch der Gemeinde werden noch Bücher, DVDs, PC-Spiele und Spielsachen aller Art gesucht. Abgegeben werden können die Spenden am Donnerstag, 15. November von 17 bis 19 Uhr und am Freitag, 16. November, von 13.30 bis 17 Uhr in der Unterkirche von St. Bartholomäus in Rielasingen.

Der Erlös aus Tischmiete, eigenem Verkaufsstand und Bücherverkauf kommt Kindern aus dem Aachtal zugute, die sich in einer Notsituation befinden. Organisiert wird die Börse vom Team Kindersozialfond St. Bartholomäus.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Was ist Glück?« Sechste ökumenische Bibelwoche



Laden zur ökumenischen Bibelwoche ein (v.r.): Karin Burger, Claudia Graf, Pfarrerin Andrea Fink, Pfarrer Bernhard Knobelspieß und Herta Bolecke.

Nicht nur die Glücksforschung, auch biblische Texte beschäftigen sich mit der Frage nach gelingendem Leben. Im Philipperbrief des Neuen Testaments finden wir dazu wertvolle Impulse und Gedanken. Dabei kommen unterschiedliche Aspekte zur Sprache: Die Frage, was Menschen im Auf und Ab des Lebens Halt gibt, ebenso die Überlegung, wie sich jeder in der Gesellschaft für Werte wie Solidarität und Barmherzigkeit einsetzen kann.

Schon zum sechsten Mal veranstaltet die ACK Singen die ökumenische Bibeltage für die ganze Stadt. Sie finden in der kommenden Woche von Montag bis Mittwoch, vom 19. bis 21. November statt, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr, und zwar im

Gemeindezentrum St. Josef, Worblingerstraße 14. In diesem Jahr sind bereits die Vorbereitungsteams ökumenisch, sie bestehen aus Mitgliedern der römisch-katholischen, der evangelischen, evangelisch-freikirchlichen und der altkatholischen Gemeinden. Die Teilnehmer erwartet eine Vielfalt methodischer Zugänge. Selbstverständlich kann man auch nur einzelne Abende besuchen. Der ökumenische Gottesdienst zum Buß- und Betttag ist der Abschluss der Bibelwoche, der am Mittwoch, 21. November, um 19.30 Uhr in der Lutherkirche gefeiert wird. Im Anschluss ist bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

redaktion@wochenblatt.net

14/11 Abgabe der Angebote nur in haushaltsüblichen Mengen - Artikelabgabe ohne Deko und solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten. Herausgeber: EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH, Edekastr. 1, 77656 Offenburg

Endlich ist die Baustelle weg!

Ab sofort können Sie uns wieder wie gewohnt erreichen.
Die B33 ist aus allen Richtungen wieder frei.

Ihnen, liebe Kunden, sagen wir mit tollen Angeboten vielen Dank für Ihre Geduld!



SUPER-KNÜLLER
7.99

Für die leichte Küche: Hähnchenbrustfilets
auf Wunsch auch gewürzt, HKL. A, 1 kg



EDEKA Südwest
SUPER-KNÜLLER
1.19

Delikatess-Farmerschinken
von unseren Metzgern werden für dieses Produkt, nur die besten Schinken ausgewählt, sorgfältig von Hand gelegt, über Buchenholz geräuchert und gegart, DLG-prämiert, 100 g



SUPER-KNÜLLER
1.99

EDEKA Clementinen 1,5 kg (1 kg = € 1,33) oder **San Lucar Clementinen** 1 kg, aus Spanien, Klasse I, Netz



1.59

Omira Bodensee Joghurt
verschiedene Sorten, 1-kg-Eimer



1.11

Europerl Mineralwasser classic oder **medium** Kiste mit 12 x 0,7-L-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand (1 L = € 0,13)



9.99

König Pilsener
Kiste mit 20 x 0,5-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,00)

Gültig von Mittwoch, 14.11. bis Samstag, 17.11.2018, KW 46



center

78224 Singen, An der B 34/Unter den Tannen 3, Tel. 07731 99060
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00–22.00 Uhr

WIRBEAGENTUR

Wir ♥ Lebensmittel.